Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion CDU im Stadtrat Erfurt Herrn Goldstein Fischmarkt 1 99084 Erfurt

Drucksache 2464/19 – Zurückgelassene Schulkinder auf der Busstrecke Sulzer Siedlung/Stotternheim; Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO - öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Goldstein,

Erfurt,

Ihre Anfragen beantworte ich Ihnen wie folgt:

1. Sind die oben genannten Sachverhalte dem Oberbürgermeister bekannt (falls ja, seit wann?) und wurde diesbezüglich erste Gespräche mit den Vertretern der EVAG geführt (falls ja, mit welchem Ergebnissen?)/ (falls nein, wann wird ein gemeinsames Gespräch veranlasst)?

Bis zum Eingang dieser Drucksache war das genannte Vorkommnis dem Amt für Bildung nicht bekannt.

Das Beteiligungsmanagement teilte dazu mit:

Laut Aussage der EVAG tritt das Problem des vollen Busses bei der Abfahrt der Bus-Linie 30 um 07:04 Uhr ab Sulzer Siedlung seit Ende Oktober auf. Die Fahrt wird mit einem Gelenkbus durchgeführt – die vorhandenen Plätze waren bisher ausreichend. Eine Überprüfung der Situation vor Ort hat jedoch gezeigt, dass der Bus bereits voll an der Sulzer Siedlung erscheint. Grund dafür ist die Inbetriebnahme des Amazon-Standortes im Gewerbegebiet Stotternheim, wozu der EVAG bis zum jetzigen Zeitpunkt nur wenige Informationen vorlagen und eine vorherige Abschätzung des Fahrgastaufkommens folglich nicht möglich war. Der Schichtbeginn bei Amazon um 07:45 Uhr führt nunmehr zu einer Überlagerung mit dem Schülerverkehr zur Grund- und Regelschule in Stotternheim.

2. Mit welchen Kosten ist eine Bereitstellung von zusätzlichen Bussen/ Errichtung Schulbus verbunden und besteht grundsätzlich die Möglichkeit die Zeiten des Busfahrplanes zu Gunsten der Schulkinder zu ändern?

Die Schülerbeförderung auf Schulwegen erfolgt in Erfurt vorrangig mittels öffentlicher Verkehrsmittel im Rahmen des Fahrplanangebotes der Erfurter Verkehrsbetriebe AG. Die Beauftragung eines freigestellten Schülerverkehrs ist nicht vorgesehen.

Seite 1 von 2

Sofern entsprechende Bedarfe seitens der Schulen speziell an das Amt für Bildung herangetragen werden, werden gemeinsam mit der EVAG Lösungsmöglichkeiten erarbeitet.

Das Beteiligungsmanagement teilte dazu mit:

Die Kosten sind im Rahmen des öffentlichen Dienstleistungsauftrages zwischen Stadt und EVAG abgegolten.

3. Welche Möglichkeiten gibt es, die Thematik sehr zeitnah unkompliziert zu lösen und die betroffenen Eltern sowie die EVAG in diesen Prozess einzubinden?

Seit dem 25.11.2019 bietet die EVAG auf der Buslinie 30 schultäglich einen zusätzlichen Bus, mit Ankunft 7:31 Uhr an den Stotternheimer Schulen, an. Ab Inkrafttreten der neuen Situation beobachtet die EVAG die Entwicklung, um ggf. andere Maßnahmen einleiten zu können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein